

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M1.1	
Modultitel: Theorien und Konzepte des beruflichen Lehrens und Lernens			
Fachgruppe: Bildungswissenschaften			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Methoden und Erkenntnisprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und weiter vertiefen; - verfügen über breites Wissen zu erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen und sozialpsychologischen Theorien und Konzepten des Lehrens und Lernens und können dieses Wissen (und entsprechende Studien) kritisch reflektieren; - wissen um die Bedeutung motivationaler, emotionaler, kognitiver, individueller, sozialer und soziokultureller Lernvoraussetzungen in Lehr-Lern-Situationen (Lernformen und -typen, Lernmotivation und -widerstand) und können diese im Hinblick auf konkrete pädagogische Situationen diskutieren; - kennen ausgewählte Ansätze, Methoden und Kriterien, um wissenschaftlich fundiert Lehr-Lern-Prozesse in der beruflichen Bildung zu planen, zu gestalten, zu begleiten, zu analysieren und zu reflektieren, auch unter Berücksichtigung von Evaluationsergebnissen; - können ziel- und adressatengerecht (digitale) Medien unter Berücksichtigung ihrer motivationalen und inhaltlichen Wirkung einsetzen; - sind mit dem Konzept der beruflichen Handlungskompetenz vertraut, können diese Kompetenz in unterschiedlichen beruflichen Praxisfeldern analysieren, kennen außerdem einschlägige Theorien pädagogischer Professionalität und können die spezifischen Herausforderungen und Paradoxien pädagogischen Handelns identifizieren sowie bisherige Unterrichtserfahrungen kritisch darauf beziehen; - können sich mit ihrer zukünftigen Rolle als Lehrkraft in der beruflichen Bildung im Bereich der Pflege auseinandersetzen und eigene Entwicklungspotenziale analysieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lerntheorien und -modelle (z. B. Behaviorismus, Konstruktivismus) bzw. Lernmotivation und -widerstand (z. B. nach Faulstich, Deci und Ryan); - Curriculumentwicklung in der beruflichen Bildung bzw. kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung; - Unterrichtskommunikation in der beruflichen Bildung; Rolle der Lehrkräfte, Professionalität von Lehrkräften und Ausbilderinnen bzw. Ausbildern in der beruflichen Bildung; Selbstwirksamkeitsüberzeugung der Lehrkräfte und der Lernenden. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden u. a. in den Modulen M2.5 <i>Fachdidaktik beruflicher Fachrichtungen – Pflege</i> (2. Semester) und M3.9 <i>Fachdidaktik Wirtschaft- und Sozialmanagement</i> (3. Semester) vertieft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 40 h) oder Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M1.1)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Theorien des Lehrens und Lernens (inkl. Studieneingangsphase)	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Unterrichtsanalyse, -planung und -gestaltung in beruflichen Bildungsgängen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement			Modulkennziffer: M1.2
Modultitel: Arbeit und Beruf im Gesundheitswesen			
Fachgruppe: Bildungswissenschaften			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die wesentlichen Begriffe und Konzepte der Berufspädagogik sowie der Arbeitssoziologie und können diese auf ausgewählte Aspekte der Pflege sowie ihr eigenes pädagogisches Handeln beziehen; - kennen die Bedingungen und Strukturen der Arbeitsanforderungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen und können sich mit den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen sowie damit verbundenen Problemen (z. B. Akademisierung, Fachkräftemangel, Arbeitsorganisation, Digitalisierung) anhand entsprechender Studien kritisch auseinandersetzen und die Auswirkungen auf das eigene berufliche Handeln diskutieren; - verfügen über ausgewählte Kenntnisse der Arbeitsformen und -organisation in der Pflege; - können die Besonderheiten in der Arbeit mit und am Menschen (z. B. Emotions- und Gefühlsarbeit, Vertrauens- und Körperarbeit) sowie typische Probleme einordnen und in ihrem pädagogischen Handeln berücksichtigen; - kennen die Genese des Systems der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Gesundheits- und Pflegebereich und können ausgewählte aktuelle Entwicklungen dazu in Bezug setzen; - können die unterschiedlichen Rollenerwartungen seitens der verschiedenen Anspruchsgruppen (z. B. betriebliches Ausbildungspersonal, Führungskräfte, Klientinnen und Klienten, Beschäftigte) in der beruflichen Aus- und Weiterbildung reflektieren. 			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Berufskonzept (Beruflichkeit) und Ordnungspolitik; Differenzierung zwischen Arbeit, Beruf und Profession; berufliche Sozialisation und berufliche Identitätsbildung in Gesundheits- und Pflegeberufen; - Besonderheiten und aktuelle Entwicklungen der Gesundheitsberufe (z. B. Pflegeberufereform, KI in der Pflege); - Besonderheiten der Arbeit am und mit Menschen (z. B. Interaktionsarbeit nach Böhle). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden u. a. in den Modulen M2.6 <i>Bedingungen und Strukturen des beruflichen Bildungssystems</i> (2. Semester), M3.11 <i>Besondere Bereiche des Wirtschafts- und Sozialmanagements</i> (3. Semester) und M4.13 <i>Besondere Aspekte beruflicher Bildung</i> (4. Semester) vertieft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h) oder Portfolio (Erstellungszeit: etwa 40 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Gesundheitsberufe im Wandel (inkl. Studieneingangsphase)	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		



(Fortsetzung Modul M1.2)

2.	Titel: Arbeit und Arbeitsgestaltung im Gesundheitswesen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M1.3	
Modultitel: Einführung Wirtschafts- und Sozialmanagement			
Fachgruppe: Unterrichtsfach <i>Wirtschafts- und Sozialmanagement</i>			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die wesentlichen Merkmale und Prinzipien der sozialen Sicherung darstellen, insbesondere mit Bezug auf die Bereiche der gesundheitlichen und (sozial-)pflegerischen Versorgung, sowie die jeweiligen Strukturen und das Zusammenspiel der einzelnen Systemelemente erläutern und diskutieren; - kennen die zentralen Institutionen und Akteure der sozialen Sicherung, deren Aufgaben und Interessen, ausgewählte Kontexte und Rahmenbedingungen und können auf dieser Grundlage exemplarische Prozesse beschreiben und analysieren; - besitzen Kenntnisse über aktuelle gesundheits- und sozialpolitische Entwicklungen und Ziele in den Systemen der sozialen und gesundheitlichen Sicherung; - können die Auswirkungen gesellschaftlicher Entwicklungstrends – z. B. demographischer Wandel, Umweltschutz und Digitalisierung – auf die Angebotsstruktur und Nachhaltigkeit des Systems gesundheitlicher Versorgung darstellen und die daraus resultierenden Herausforderungen für die Sozial- und Gesundheitspolitik aufzeigen; - können die wesentlichen Aspekte der Finanzierung der Systeme der sozialen Sicherung und des Gesundheitswesens skizzieren und mögliche Probleme beschreiben; - können den gesellschaftlichen Hintergrund des Dienstleistungssektors beschreiben und die Spezifika von Dienstleistungen im Gesundheits- sowie Sozialwesen erläutern; - sind mit den grundlegenden Regelungsrahmen von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen vertraut und kennen wesentliche Handlungsbedingungen und Arbeitsanforderungen; - kennen die Systematik des Rechts und relevante Rechtsgebiete des Gesundheitswesens und sind in der Lage systematisch Lösungen von Rechtsfragen im Gesundheitswesen zu erarbeiten; - sind in der Lage, die Strukturen und Gegenstandsbereiche des Sozialrechts (z. B. Vertrags- und Haftungsrecht, Patientenversorgung, Patientenrechte) zu beschreiben sowie die Grundlagen des sozialen Leistungsrechts (Leistungsansprüche von Versicherten z. B. in der Kranken- und Pflegeversicherung sowie Sozialhilfe) darzustellen; - können Gesundheitsdienstleistung als eine dialogisch-interaktive Arbeit unter Berücksichtigung ihrer Gelingensfaktoren (insbesondere rechtliche, institutionelle und finanzieller Rahmenbedingungen) skizzieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aspekte des deutschen Sozialsystems (Historie der sozialen Sicherung in Deutschland, Sozialversicherungen als Elemente der sozialen Sicherung; soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb und bedarfsgerechte Versorgung, Spezifika des ersten Gesundheitsmarktes; Versorgungssektoren (ambulante, stationäre, pflegerische, rehabilitative Versorgung)); - Finanzierung des Gesundheitssystems (Entgelte, Fallpauschalen und <i>Diagnosis Related Groups</i> (DRG), Gemeinnützigkeit, Fachkraftquoten); Finanzierung der ambulanten Versorgung, Krankenhausfinanzierung, Finanzierung stationärer Pflegeeinrichtungen; - Planen, Entscheiden und Steuern im Gesundheitsbetrieb (Wirtschaftlichkeit, Budgetierung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Kostenträgerrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Gap-, Lebenszyklus-, Szenario-, SWOT-Analyse); Controlling-Bereiche im Gesundheitsbetrieb und gesundheitsbetriebliche Kontrolleinrichtungen; - Systematik des Rechts, Rechtsgebiete des Zivilrechts und des Sozialrechts im Gesundheitsbereich (SGB V und SGB XI); systematische Lösung von Rechtsfragen im Gesundheitswesen; Vertrags- und Haftungsrechts mit Relevanz für das Gesundheitswesen; Rechtsfragen in der Pflege und Patientenversorgung (u. a. Patientenrechte, Zusammenarbeit der Berufsgruppen, Delegation, Patientenversorgung). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul ist im ersten Semester angesiedelt.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: In den Modulen M2.7 <i>Vertiefung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> und M3.10 <i>Differenzierung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> werden die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M1.3 weiterentwickelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			

(Fortsetzung Modul M1.3)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 120 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 50 h), das sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Steuerung der Gesundheits- und Sozialsysteme		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
2.	Titel: Finanzierung und Controlling im Gesundheitswesen		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
3.	Titel: Recht im Gesundheitswesen		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M1.4	
Modultitel: Einführung schulpraktische Studien			
Fachgruppe: Schulpraktische Studien			
Präsenzzeit: 55 h	Selbststudium: 125 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die lerntheoretischen und handlungstheoretischen Grundlagen didaktischer Modelle und Konzepte sowie deren Besonderheiten und Grenzen; - können erste, kleinere (digitale) Lernsequenzen auf der Grundlage didaktischer Konzeptualisierungen vorbereiten, durchführen, reflektieren und die Lernergebnisse überprüfen; - können Unterrichtshospitationen planen, durchführen, reflektieren und auswerten; - verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu unterschiedlichen Formen der Unterrichtsbeobachtung und können deren Ergebnisse bewerten und reflektieren; - können verschiedene Kommunikationstechniken im Unterricht anwenden, dabei einen Führungsstil in der Klasse umsetzen und unterschiedliche Lehrformen und Lehrmethoden entsprechend ausgestalten; - verfügen über erste, reflektierte Erfahrungen in ihrer Rolle als zukünftige Lehrkraft in den Strukturen und Funktionen des späteren Praxisfeldes. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paradigmen des Lernens und Lehrens; Methoden und Instrumente zur Beobachtung und Reflexion von Unterricht sowie zur Planung und Durchführung von Unterricht; - Führungsstil von Lehrkräften (Erkenntnisse aus der Forschung und <i>Best Practice, Caring</i> im Schulalltag); Kommunikationstechniken im Unterricht (verbales, vokales, nonverbales Verhalten von Lehrkräften); Schulorganisation und -management. - Formen des Frontalunterrichts (Lehrvortrag, -demonstration und -gespräche); komplexe Lehr-Lern-Methoden (Gruppenpuzzle und Rollenspiel); Lernformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: In den Modulen M2.8 <i>Vertiefung schulpraktische Studien</i> und M3.12 <i>Differenzierung schulpraktische Studien</i> werden die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M1.4 weiterentwickelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Teilnahmenachweis für Praktikum und für Begleitung sowie Schulpraxisbericht (Erstellungszeit etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
Dauer des Moduls: Das Modul liegt im letzten Drittel des Semesters.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
<p>Organisationsform: Das Modul enthält ein Schulpraktikum (LV 1) und eine dazu gehörige Begleitveranstaltung (LV 2). Bei beiden liegt die administrative, organisatorische und inhaltliche Verantwortung beim (staatlichen) <i>Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Berufliche Schulen)</i>, Freiburg (http://bs.seminar-freiburg.de), in Abstimmung mit der Studiengangsleitung. Ein Leitfaden der Studiengangsleitung informiert über die konkrete Ausgestaltung des Praktikums und der Begleitveranstaltung. Die Anmeldung und die Suche nach geeigneten beruflichen Schulen an denen das Praktikum absolviert werden kann, erfolgt über ein Portal des Kultusministeriums Baden-Württemberg.</p> <p>Innerhalb des Praktikums werden die studentischen Unterrichtsversuche von Lehrenden des Studiengangs supervidiert und im Anschluss, nach Möglichkeit zusammen mit der betreuenden Lehrkraft, nachbesprochen (nähere Informationen in den Lehrveranstaltungen und auf der Internetpräsenz des Studiengangs, ebenso zu den Anforderungen zur Erstellung des Schulpraxisberichts).</p>			



(Fortsetzung Modul M1.4)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Schulpraxis Einführung	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Praktikum	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 40 h	Selbststudienzeit: 80 h	SWS: -
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 27 h.		
2.	Titel: Begleitung der Schulpraxis Einführung	ECTS-Punkte: 2	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: -
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement			Modulkennziffer: M2.5
Modultitel: Fachdidaktik beruflicher Fachrichtungen – Pflege			
Fachgruppe: Bildungswissenschaften			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Wissen zu erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen und sozialpsychologischen Theorien und Konzepten des Lehrens und Lernens sowie zur (Fach-)Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens in der Pflege und können dieses Wissen z. B. zur Verknüpfung von Theorie und Pflegepraxis einsetzen; - kennen die jeweiligen wissenschaftstheoretischen Grundlagen, Merkmale, zentralen Begriffe und Grundpositionen unterschiedlicher Didaktik-Modelle (z. B. kritisch-konstruktive Didaktik, konstruktivistische Didaktik, handlungsorientierte Didaktik, fallorientierte Didaktik) und können deren Unterschiede beschreiben und diskutieren; - kennen ausgewählte Aspekte des aktuellen Diskurses zur beruflichen Bildung einschließlich der Entwicklung der Fachdidaktik Pflege und können fachdidaktische Modelle, Theorien, Konzepte und entsprechende Studien kritisch vergleichen und daraus die Relevanz für Bildungskonzepte ihres pädagogischen Handelns ableiten; - können eine berufsrelevante, problembezogene (digitale) Lehr-Lern-Situation auf der Grundlage von pflegewissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen konzipieren, durchführen und evaluieren; - verfügen über vertiefte Methoden und Kriterien der Unterrichtsevaluation und -analyse und können diese auf eigenen Unterricht anwenden und über die gewonnenen Ergebnisse theoriebezogen reflektieren; - sind in der Lage, eigene Arbeitsergebnisse und Positionen adressatengerecht zu präsentieren, können Feedback professionell annehmen und daraus Konsequenzen für ihr eigenes pädagogische Handeln ziehen; - können sich mit ihrer Berufsrolle als zukünftige Lehrkraft identifizieren und ihre Haltung und ihr Wertesystem in dieser Rolle stetig reflexiv weiterentwickeln. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beruflicher Unterricht zwischen Handlungs- und Fachsystematik; didaktische Kategorien (z. B. kompetenz-, problem-, fall-, kognitions-, erfahrungs-, projekt- und handlungsorientiert); - Meta-, Meso- und Mikromethoden des Fachunterrichts; - Evaluations- und Feedback-Methoden. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul M2.5 bildet zusammen mit dem Modul M1.1 die Grundlage für eine weitere Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in dem Modul M3.9 <i>Fachdidaktik Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> (3. Semester).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M1.1 <i>Theorien und Konzepte des beruflichen Lehrens und Lernens</i> .			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 40 h) oder Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.</p>			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M2.5)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Didaktische Ansätze in den Pflegewissenschaften	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Methodik für pflegebezogene (digitale) Lehr-Lern-Situationen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M2.6	
Modultitel: Bedingungen und Strukturen des beruflichen Bildungssystems			
Fachgruppe: Bildungswissenschaften			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 210 h	Workload: 300 h	ECTS-Punkte: 10
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen des allgemeinbildenden und des beruflichen Bildungssystems und können die Stärken und die Schwächen der Systeme auch vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher und politischer Diskussionen auf der Grundlage der kritischen Erörterung entsprechender Studien beurteilen; - können ihr berufspädagogisches Handeln begründet in Bezug setzen zu konstitutiven Merkmalen des Systems der beruflichen Aus- und Weiterbildung und zu aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen in diesem System; - kennen die rechtlichen Grundlagen und Zuständigkeiten innerhalb der beruflichen Bildung und können auf dieser Basis sowie der Kenntnisse über die Bedingungen und Strukturen des Bildungssystems Bildungsgangempfehlungen aussprechen; - kennen verschiedene Forschungskonzepte und Forschungsmethoden empirischer (international vergleichender) Berufsbildungsforschung und können grundlegende forschungsmethodische Strategien empirischer Berufsbildungsforschung bezüglich ihrer Relevanz für konkrete Forschungsaufgaben beurteilen und auswählen; - kennen unterschiedliche quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung, können diese zur Datengewinnung in eigenen Forschungsvorhaben anwenden und die erhobenen Daten adäquat auswerten; - verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu den Zielen, Methoden und Verfahren der Entwicklungs-, Lern- und Kompetenzdiagnostik; - kennen relevante Theorien der Entwicklungs- und Sozialpsychologie unter besonderer Bezugnahme auf Gesundheit, Diversität, Persönlichkeit und können diese bei der problembezogenen Gestaltung beruflicher Lehr-Lern-Arrangements berücksichtigen; - wissen um die Bedeutung von Werten und Normen im Konzept der beruflichen Handlungskompetenz, können diese in ihrer Bildungsarbeit fördern und ihre eigenen beruflichen Werten und Normen ausdifferenzieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsprogramme und -strategien der Berufsbildungsforschung; Verfahren der beruflichen Lehr-Lern-Forschung (Methodologie, qualitative und quantitative Forschungsmethoden); - Ideen-, Sozial-, und Institutionengeschichte der Berufsbildung; Genese und Entwicklung des Berufsbildungssystems; Partizipation im System der Aus- und Weiterbildung; Berufskonzept und Ordnungspolitik; - zentrale Theorien und Konzepte der Lern-, der Entwicklungs- und Sozialpsychologie (z. B. Bandura, Piaget, Cattell, Kelly). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul ist im zweiten Semester angesiedelt.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul M2.6 bildet zusammen mit den Modulen M1.1 und M1.2 die Grundlage für eine weitere Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in dem Modul M4.13 <i>Besondere Aspekte beruflicher Bildung</i> (4. Semester).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der Module M1.1 <i>Theorien und Konzepte des beruflichen Lehrens und Lernens</i> und M1.2 <i>Arbeit und Beruf im Gesundheitswesen</i> .			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 70 h) oder Portfolio (Erstellungszeit: etwa 70 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.</p>			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			

(Fortsetzung Modul M2.6)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Berufsbildungsforschung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
2.	Titel: Entwicklung, Lehren und Lernen in sozialen Kontexten		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Konzepte und Systeme beruflicher Bildung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M2.7	
Modultitel: Vertiefung Wirtschafts- und Sozialmanagement			
Fachgruppe: Unterrichtsfach <i>Wirtschafts- und Sozialmanagement</i>			
Präsenzzeit: 75 h	Selbststudium: 165 h	Workload: 240 h	ECTS-Punkte: 8
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gesundheitseinrichtungen in einen gesundheitsökonomischen Rahmen einordnen und dessen Bedeutung für das Management dieser Einrichtungen begründen; - verfügen über ausgewählte Kenntnisse der Betriebswirtschaft – insbesondere zur Organisationslehre mit Fokus auf Institutionen der Gesundheitsversorgung; - können relevante organisationstheoretische Ansätze beschreiben und diese in Bezug auf ihre Zweckdienlichkeit für die Analyse von Gesundheitseinrichtungen (und beruflichen Schulen) und der konkreten organisationalen Gestaltung beurteilen, diskutieren und verfügen über vertiefte forschungsmethodische Kenntnisse zu ihrer Evaluation; - sind in der Lage, die Abstimmung, Steuerung und Evaluation von Arbeitsprozessen zwischen disziplinären und interdisziplinären Teams und Funktionsbereichen z. B. in einem Planspiel darzustellen; - kennen relevante Ansätze der Personalführung und -entwicklung (einschließlich Formen betrieblicher Beurteilungen) und können diese in Bezug auf die Möglichkeiten und Hindernisse bei der Umsetzung in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens bewerten; - können exemplarische Formen des Führungsverhaltens hinsichtlich Führungsstil und Menschenbild erläutern und insbesondere in Bezug auf Führungsaufgaben im Gesundheitsbereich kritisch reflektieren; - können die Folgen von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und demographischer Entwicklung für das Gesundheits- und Sozialsystem allgemein und mit Bezug auf die berufliche Bildung skizzieren und anhand ausgewählter Beispiele konkretisieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente und Methoden partizipativer Organisations- und Personalentwicklung in Schulen und Unternehmen; Kommunikation und Führung in Schule und Unternehmen; - Methoden des <i>Business Process Managements</i>; Teamentwicklung, kollegiale Fallberatung, Konfliktmanagement; - Instrumente und Methoden der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, einschließlich Curriculumentwicklung bzw. Entwicklung von Bildungsgängen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul ist im zweiten Semester angesiedelt.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Im Modul M3.10 <i>Differenzierung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> (3. Semester) werden die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen des Modul M2.7 weiterentwickelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M1.3 <i>Einführung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> .			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Referat (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 15 h) mit schriftlicher Ausarbeitung (Erstellungszeit: etwa 25 h) gemäß § 13 Abs. 3 Satz 2 bis 4 der Studien- und Prüfungsordnung oder mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.</p>			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			

(Fortsetzung Modul M2.7)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Organisationsentwicklung und -führung im Gesundheitswesen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Personalmanagement im Gesundheitswesen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Aktuelle Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialsystem	ECTS-Punkte: 2	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M2.8	
Modultitel: Vertiefung schulpraktische Studien			
Fachgruppe: Schulpraktische Studien			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen vor dem Hintergrund ihrer schulpraktischen Erfahrungen über reflektierte Einsichten in die Grundprobleme didaktisch-methodischer Planungen und können diese im Unterricht berücksichtigen; - können Methoden der Beobachtung und des projektorientierten, forschenden Lernens im Unterricht einsetzen; - können sich neue didaktische Konzepte aneignen und sind in der Lage diese in ihr didaktisches Handeln zu integrieren; - können auf der Grundlage einer reflektierten Rolle als zukünftige Lehrkraft zusätzliche Kriterien zur Gestaltung von Unterricht und dessen Evaluation entwickeln und umsetzen; - kennen didaktische und lernpsychologische Theorien, können sie kritisch hinterfragen und daraus Handlungsprinzipien für ihre zukünftige Tätigkeit in der beruflichen Bildung ableiten; - sind in der Lage, ihre unterrichtsbezogenen Handlungsroutinen auf der Basis empirischer Erkenntnisse aus der Unterrichtsforschung stetig weiter zu entwickeln. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzorientierung in der Unterrichtsgestaltung und kompetenzorientiertes Prüfen; Fallarbeit; - verschiedene Sozialformen und der Umgang mit Unterrichtsstörungen; kollegiale Hospitationen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: In dem Modul M3.12 <i>Differenzierung schulpraktische Studien</i> (3. Semester) werden die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M2.8 weiterentwickelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M1.4 <i>Einführung schulpraktische Studien</i> .			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Teilnahmenachweis für Praktikum und für Begleitung sowie Schulpraxisbericht (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.</p>			
Dauer des Moduls: Das Modul beginnt im letzten Drittel des Semesters und endet zu Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
<p>Organisationsform: Das Modul enthält ein Schulpraktikum (LV 1) und eine dazu gehörige Begleitveranstaltung (LV 2). Bei beiden liegt die administrative, organisatorische und inhaltliche Verantwortung beim (staatlichen) <i>Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Berufliche Schulen)</i>, Freiburg (http://bs.seminar-freiburg.de), in Abstimmung mit der Studiengangsleitung. Ein Leitfaden der Studiengangsleitung informiert über die konkrete Ausgestaltung des Praktikums und der Begleitveranstaltung. Die Anmeldung und die Suche nach geeigneten beruflichen Schulen an denen das Praktikum absolviert werden kann, erfolgt über ein Portal des Kultusministeriums Baden-Württemberg.</p> <p>Innerhalb des Praktikums werden die studentischen Unterrichtsversuche von Lehrenden des Studiengangs supervidiert und im Anschluss, nach Möglichkeit zusammen mit der betreuenden Lehrkraft, nachbesprochen (nähere Informationen in den Lehrveranstaltungen und auf der Internetpräsenz des Studiengangs, ebenso zu den Anforderungen zur Erstellung des Schulpraxisberichts).</p>			

(Fortsetzung Modul M2.8)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Schulpraxis Vertiefung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Praktikum	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 40 h	Selbststudienzeit: 80 h	SWS: -
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 27 h.		
2.	Titel: Begleitung der Schulpraxis Vertiefung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 20 h	Selbststudienzeit: 40 h	SWS: -
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 13 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M3.9	
Modultitel: Fachdidaktik Wirtschafts- und Sozialmanagement			
Fachgruppe: Bildungswissenschaften			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können (digitalen) Unterricht unter Berücksichtigung der verschiedenen Bezugsdisziplinen des Wirtschafts- und Sozialmanagements, wie bspw. Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, (Sozial- und Beschäftigungs-)Politik und Ethik planen, durchführen, reflektieren und auf verschiedene Zielgruppen hin ausrichten; - verfügen über detaillierte Kenntnisse zu Lehr-Lern-Arrangements eines problembezogenen, lebensweltnahen Unterrichts des Wirtschafts- und Sozialmanagements (inkl. Bildung für nachhaltige Entwicklung) wie bspw. Fallarbeit, Plan- und Rollenspiel oder problembasiertes Lernen; - sind in der Lage ausgewählte (digitale) Lehr-Lern-Arrangements eines Unterrichts des Wirtschafts- und Sozialmanagements hinsichtlich ihrer Eignung und lernfördernden Einbindung in den Unterricht zu analysieren und differenziert zu beurteilen; - kennen Gütekriterien, Konstruktionsprinzipien und Bezugsnormen von Leistungsbewertungen (kompetenzorientierte Prüfungsverfahren) und wissen um deren Auswirkungen auf Lern- und Motivationsprozesse; - kennen aktuelle didaktische Untersuchungs- und Forschungsschwerpunkte im Kontext der (digitalen) Lehre des Wirtschafts- und Sozialmanagements und ihrer Didaktik und sind in der Lage, diese hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Bedeutung für ihre spätere Unterrichtstätigkeit zu beurteilen; - können eigenen (digitalen) Unterricht durchführen, die Berufstätigkeit von Berufsschullehrkräften beschreiben, begrifflich-konzeptionell klären und die Wirkungen des Unterrichts auf Schülerinnen und Schüler theoriegeleitet analysieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - berufliche Handlungskompetenz als Leitziel der beruflichen Bildung; curriculare Grundprinzipien (z. B. Lernfeldkonzept, Geschäftsprozessorientierung, Handlungsorientierung); - Lernzielformulierung und Lernerfolgskontrolle im Kontext komplexer Lehr-Lern-Arrangements (z. B. Planspiel, Fallstudie, <i>Cognitive Apprenticeship</i>, <i>Anchored Instruction</i>, <i>Problem-Based-Learning</i>); - Nutzung digitaler Medien zur Lehr-Lern-Prozessgestaltung. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Im Modul M3.12 <i>Differenzierung schulpraktische Studien</i> (ebf. im 3. Semester) werden die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M3.9 weiterentwickelt. Außerdem Anregung zu Fragestellungen für die Masterarbeit in Modul M4.14 (4. Semester), Unterstützung der methodisch-didaktischen Befähigung für entsprechende Lehrtätigkeiten an beruflichen Schulen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der Module M1.1 <i>Theorien und Konzepte des beruflichen Lehrens und Lernens</i> , M1.3 <i>Einführung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> und M2.7 <i>Vertiefung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> .			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Referat (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 15 h) mit schriftlicher Ausarbeitung (Erstellungszeit: etwa 25 h) gemäß § 13 Abs. 3 Satz 2 bis 4 der Studien- und Prüfungsordnung. Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M3.9)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Didaktische Ansätze des Faches Wirtschafts- und Sozialmanagement	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Methoden des Faches Wirtschafts- und Sozialmanagement (inkl. Digitalisierung)	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M3.10	
Modultitel: Differenzierung Wirtschafts- und Sozialmanagement			
Fachgruppe: Unterrichtsfach <i>Wirtschafts- und Sozialmanagement</i>			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen ausgewählte Instrumente und Methoden des Qualitäts- und Projektmanagements im Gesundheitswesen, einschließlich des Bildungscontrollings, und können diese in exemplarischen Fällen anwenden; - können die Qualität ambulanter und stationären Dienstleistungen erfassen und den Ablauf eines Zertifizierungsprozesses erläutern; - kennen die aktuellen allgemeinen Regelungen zum Datenschutz und die spezifischen Regelungen im Gesundheitsbereich und sind in der Lage, Maßnahmen zum Datenschutz zu ergreifen, z. B. bei der Durchführung von eigenen kleinen Forschungsprojekten; - kennen Qualitätsmodelle des Bildungsmanagements und können die Qualität technologiegestützter bzw. digitaler Lernumgebungen auch unter finanziellen Gesichtspunkten bewerten; - verfügen über ausgewiesene Kenntnisse des Projektmanagements und können problembezogene Projekte im Gesundheitswesen planen, durchführen und unter Einsatz vertiefter forschungsmethodischer Kenntnisse evaluieren; - können Qualitätsmanagement und -sicherung voneinander abgrenzen und sind in der Lage, relevante Methoden bzw. Instrumente der Qualitätssicherung in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu benennen. 			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen; Qualitätsmodelle; Qualitätserfassung im Gesundheitswesen; Qualitätsentwicklung und -sicherung; Zertifizierung (ISO-Normen); - Instrumente und Methoden des Bildungscontrollings (Humankapitalrechnung, Ermittlung der Zahlungsbereitschaft, Prozesskostenrechnung); - klassische und agile Methoden des Projektmanagements, Instrumente und Methoden zur Planung, Durchführung und Evaluation eines Projektes im Gesundheitswesen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Anregung zu Fragestellungen für die Masterarbeit in Modul M4.14 (4. Semester), Unterstützung der fachlichen Befähigung für entsprechende Lehrtätigkeiten an beruflichen Schulen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der Module M1.3 <i>Einführung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> und M2.7 <i>Vertiefung Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> .			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 40 h) oder Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		



(Fortsetzung Modul M3.10)

2.	Titel: Projektmanagement im Gesundheitswesen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement		Modulkennziffer: M3.11	
Modultitel: Besondere Bereiche des Wirtschafts- und Sozialmanagements			
Fachgruppe: Unterrichtsfach <i>Wirtschafts- und Sozialmanagement</i>			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 210 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können den Zusammenhang von Gesundheit und Teilhabe an Gesellschaft und Bildung differenziert erläutern sowie unterschiedliche Positionen und deren Folgen sachbezogen diskutieren und theoriebezogene Lösungsvorschläge präsentieren; - kennen ausgewählte Ansätze und Methoden zur Förderung der Gesundheitskompetenz und des <i>Empowerment</i>-Konzepts und können deren Eignung für unterschiedliche Anwendungsbereiche bewerten; - sind in der Lage, die Relevanz von Diversität in klinischen, pflegerischen, pädagogischen und sozialen Handlungsfeldern zu identifizieren und beispielhaft argumentativ darzulegen und können Diversitätsansätze in das berufliche Handeln integrieren; - kennen Theorien und Methoden des Diversitätsmanagement in Profit- und Non-Profit-Organisationen und kritische Aspekte ihrer Umsetzung; - sind fähig, die Bedeutung des <i>Gender-Mainstreaming</i> für das berufliche Handlungsfeld zu definieren, darzustellen und zu erklären und können kontroverse Standpunkte zu diesem Ansatz kritisch diskutieren; - sind fähig, zum einen im intra- und interdisziplinären und heterogenen Team und zum anderen bei der Kooperation verschiedener Professionen aus unterschiedlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung Entscheidungsprozesse mitzugestalten und die Entwicklung anderer zu fördern; - können die zentrale Bedeutung einschätzen, die Vorstellungen von und Forderungen nach inter- und intragenerativer Gerechtigkeit für die Formulierung und Bestimmung des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung haben und können Aufgaben Nachhaltiger Entwicklung problemorientiert im Rahmen eines eigenen kleinen Forschungsvorhabens bearbeiten und evaluieren (z. B. mit der Siebensprung-Methode); - besitzen aufgrund von Einblicken in aktuelle Forschungen die Fähigkeit zu erkennen, welche Maßnahmen für eine digitale bzw. soziale Transformation in Institutionen des Gesundheitswesens notwendig sind und wie diese partizipativ gestaltet werden können sowie, welche Forschungsfragen daran angeschlossen werden können. 			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Diversität in der Gesundheitsversorgung (diversitätsgerechtes und patientenorientiertes Handeln) und Diversitätsmanagement; - digitale Transformation im Gesundheitswesen; ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Im Modul M4.13 <i>Besondere Aspekte der beruflichen Bildung</i> (4. Semester) werden die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M3.11 weiterentwickelt. Die Masterarbeit in Modul M4.14 <i>Abschlussprüfung</i> kann auf das Unterrichtsfach bezogen sein.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls M1.2 <i>Arbeit und Beruf im Gesundheitswesen</i> .			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h) oder mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 40 h) oder Portfolio (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			

(Fortsetzung Modul M3.11)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Diversitätsmanagement im Gesundheitswesen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Interdisziplinarität und Kooperation in der Gesundheitsversorgung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		
3.	Titel: Aktuelle Herausforderungen im Gesundheitswesen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement			Modulkennziffer: M3.12
Modultitel: Differenzierung schulpraktische Studien			
Fachgruppe: Schulpraktische Studien			
Präsenzzeit: 70 h	Selbststudium: 200 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Strategien und Handlungsformen der Klassenführung zielgerichtet anwenden und Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht theoriegeleitet reflektieren; - kennen die wesentlichen Methoden, Aufgaben, Funktionen, Kriterien und Probleme der Leistungsmessung und -bewertung in beruflichen Bildungsgängen und können eigene Erfahrungen der Leistungsbewertung vor diesem Hintergrund analysieren und diskutieren; - können Unterrichts- bzw. Kompetenzziele in Bezug zu relevanten Bildungsplänen formulieren und davon abgeleitet, geeignete Unterrichtsmethoden und Aufgabenstellungen sowie (digitale) Unterrichtsmedien und -materialien begründet auswählen, unter Berücksichtigung fachlicher, allgemein- und fachdidaktischer Aspekte konzipieren und in eigenen Lehr-Lern-Arrangements einsetzen; - kennen ausgewählte Werkzeuge und Methoden zur Planung und Gestaltung (digitaler) Lehr-Lern-Situationen und können diese in den Unterricht integrieren; - kennen die Vor- und Nachteile digitaler, komplexer Lehr-Lern-Arrangements für den Lernerfolg von Berufsschülerinnen und -schülern und wissen wie Nachteile durch die Wahl geeigneter Maßnahmen ausgeglichen werden können; - kennen ausgewählte Methoden und Instrumente der Unterrichtsevaluation und können diese im eigenen Unterricht und bei Hospitationen anwenden sowie die Ergebnisse reflektieren; - können im Team arbeiten und gegenüber Kommilitoninnen und Kommilitonen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Ansprechpersonen in Betrieben und der Schulverwaltung fachlich angemessen kommunizieren und beraten; - können sich mit den konkreten schulpraktischen Erfahrungen auseinandersetzen und ihre selbstständig durchgeführten Unterrichtseinheiten vor diesem und dem Hintergrund ihrer wissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf unterschiedliche Fragestellungen reflektieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungspläne und Methoden zur Formulierung von Unterrichts- bzw. Kompetenzzielen; - Medienkompetenz und mediengestütztes, digitales Lernen und Lehren in beruflichen Bildungsprozessen; - Reflexionsmethoden zur pädagogischen Professionalisierung. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Anregung zu Fragestellungen für die Masterarbeit in Modul M4.14 (4. Semester), Unterstützung der Befähigung für Lehrtätigkeiten an beruflichen Schulen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der Module M1.4 <i>Einführung schulpraktische Studien</i> , M2.5 <i>Fachdidaktik beruflicher Fachrichtungen – Pflege</i> , M2.8 <i>Vertiefung schulpraktische Studien</i> und M3.9 <i>Fachdidaktik Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> .			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Teilnahmenachweis für Praktikum und für Begleitung sowie Schulpraxisbericht (Erstellungszeit: etwa 35 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul beginnt im letzten Drittel des Semesters und endet zu Beginn oder kurz nach Beginn des Folgesemesters.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			

(Fortsetzung Modul M3.12)

Organisationsform: Das Modul enthält ein Schulpraktikum (LV 1) und eine dazu gehörige Begleitveranstaltung (LV 2). Bei beiden liegt die administrative, organisatorische und inhaltliche Verantwortung beim (staatlichen) *Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Berufliche Schulen)*, Freiburg (<http://bs.seminar-freiburg.de>), in Abstimmung mit der Studiengangsleitung. Ein Leitfaden der Studiengangsleitung informiert über die konkrete Ausgestaltung des Praktikums und der Begleitveranstaltung. Die Anmeldung und die Suche nach geeigneten beruflichen Schulen an denen das Praktikum absolviert werden kann, erfolgt über ein Portal des Kultusministeriums Baden-Württemberg.

Innerhalb des Praktikums werden die studentischen Unterrichtsversuche von Lehrenden des Studiengangs supervidiert und im Anschluss, nach Möglichkeit zusammen mit der betreuenden Lehrkraft, nachbesprochen (nähere Informationen in den Lehrveranstaltungen und auf der Internetpräsenz des Studiengangs, ebenso zu den Anforderungen zur Erstellung des Schulpraxisberichts).

Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Schulpraxis Differenzierung		ECTS-Punkte: 7
	Lehrform: Praktikum	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 60 h	Selbststudienzeit: 150 h	SWS: -
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
2.	Titel: Begleitung der Schulpraxis Differenzierung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 10 h	Selbststudienzeit: 50 h	SWS: -
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 17 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement			Modulkennziffer: M4.13
Modultitel: Besondere Aspekte beruflicher Bildung			
Fachgruppe: Bildungswissenschaften			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 150 h	Workload: 240 h	ECTS-Punkte: 8
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - sind mit den Strukturen des beruflichen Bildungssystems vertraut und können die Stärken und Schwächen im Vergleich zu denen anderer ausgewählter Länder (z. B. bezüglich der horizontalen und vertikalen Durchlässigkeit, Diversität, Heterogenität und Inklusion) unter der Berücksichtigung der jeweiligen Strukturen und soziokulturellen Hintergründe reflektieren und beurteilen; - können die Vor- und Nachteile der Modelle beruflicher Bildung (Marktmodell, Schulmodell, gemischte Modelle) beurteilen und die spezifischen Berufsbildungsmodelle einzelner Länder in diese Strukturen einordnen sowie außerdem die Verfahren der Neuordnung der Berufsausbildungen beschreiben und Probleme der Berufsausbildung in neuen Branchen beurteilen; - können ausgewählte Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung beschreiben und vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Situation im Hinblick auf bildungsorganisatorische, bildungsplanerische und bildungspolitische Gegebenheiten reflektieren und beurteilen; - kennen den Rechtsrahmen der EU für die Berufsausbildung und wesentliche Beschlusslagen für einen Europäischen Berufsbildungsraum und sind in der Lage aktuelle Initiativen im europäischen Rahmen zur Zertifizierung unter dem Ziel der Vergleichbarkeit beruflicher Abschlüsse zu beschreiben und kritisch zu reflektieren; - kennen verschiedenen Formen des beruflichen Übergangssystem und dessen Chancen und Herausforderungen; - kennen das Unterrichtskonzept der Binnendifferenzierung und können dessen didaktische, methodische und organisatorische Maßnahmen in das eigene pädagogische Handeln einbeziehen; - können die Integration benachteiligter Personen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung berücksichtigen (z. B. Schülerinnen und Schüler oder Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund oder Lerneinschränkungen) und sind in der Lage inklusive (digitale) Lehr-Lern-Settings zu gestalten. 			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - methodologische und theoretische Grundlagen und Probleme international vergleichender Bildungsstudien; - Grundlagen der berufswissenschaftlichen Qualifikationsforschung und Berufspädagogik; - Organisationsformen der dualen Ausbildung (z. B. Ausbildungsverbünde); - Ansätze und Theorien der Inklusions- und Heterogenitätsforschung in der beruflichen Bildung. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Anregung zu Fragestellungen für die Masterarbeit in Modul M4.14 (4. Semester), Unterstützung der Befähigung für Lehrtätigkeiten an beruflichen Schulen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der Module M1.2 <i>Arbeit und Beruf im Gesundheitswesen</i> und M2.6 <i>Bedingungen und Strukturen des beruflichen Bildungssystems</i> .			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h) oder mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M4.13)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Bildungssysteme und Berufsbildung im internationalen Vergleich	ECTS-Punkte: 2	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Heterogenität und Inklusion in der beruflichen Bildung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement			Modulkennziffer: M4.14
Modultitel: Abschlussprüfung			
Fachgruppe: Masterprüfung bzw. Bildungswissenschaften			
Präsenzzeit: 0,5 h	Selbststudium: 659,5 h	Workload: 660 h	ECTS-Punkte: 22
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. von Pflege bzw. von Wirtschafts- und Sozialmanagement strukturieren, begründen und in ein Forschungsdesign überführen; - können ein eigenes Forschungsvorhaben kriteriengeleitet entwickeln und durchführen; - können sich zu den Voraussetzungen, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. von Pflege bzw. Wirtschafts- und Sozialmanagement fachlich positionieren und sie nach methodologischen und wissenschaftstheoretischen Kriterien bewerten; - können Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. von Pflege bzw. von Wirtschafts- und Sozialmanagement wissenschaftlich analysieren, bewerten, begründen und reflektieren; - können bei der wissenschaftlichen Bewertung von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. von Pflege bzw. von Wirtschafts- und Sozialmanagement ethische, soziale, lehr-lern-theoretische, didaktische, institutionelle und bildungspolitische Gesichtspunkte berücksichtigen; - können bei der wissenschaftlichen Bewertung von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. von Pflege bzw. von Wirtschafts- und Sozialmanagement außerdem Aspekte von Diversität, Heterogenität und Inklusion berücksichtigen; - weisen mit der Vorlage der Masterarbeit nach, dass sie eine Forschungsfrage selbständig in einem vorgegebenen Rahmen und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und fristgerecht abschließen können; - kennen Kriterien der professionellen Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen (z. B. bei Postern, bei interaktiven Präsentationen) und können diese anwenden; - können die Ergebnisse ihrer Masterarbeit zielgruppengerecht in verschiedenen Repräsentationsformen sachgerecht aufbereiten; - können die Ergebnisse ihrer Masterarbeit sowie ihre methodische Vorgehensweise mit Fachleuten diskutieren und in den Rahmen aktueller Fachdiskurse einordnen, Anregungen an andere geben, Impulse aufgreifen und sie produktiv verarbeiten; - können sich selbständig und strukturiert neues Wissen und Können aneignen sowie auch bei neuen und unvertrauten Problemlagen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. von Pflege bzw. Wirtschafts- und Sozialmanagement fundierte Schlussfolgerungen treffen; - können vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und ihres (forschungs-)methodischen Vorgehens auch bei unvollständigen Informationen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. von Pflege bzw. Wirtschafts- und Sozialmanagement fundierte Schlussfolgerungen treffen und begründen; - können eigenes berufliches Handeln evaluieren und im Sinne einer zielgerichteten Professionalisierung kontinuierlich weiterentwickeln. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten. Die Masterarbeit bildet die Fachgruppe <i>Masterprüfung</i> . Die mündliche Abschlussprüfung ist der Fachgruppe <i>Bildungswissenschaften</i> zugeordnet.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung schließen das Studium im Studiengang <i>Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement</i> ab. Beide bilden damit eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung des akademischen Grades eines <i>Master of Education</i> (M. Ed.) sowie für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für das <i>Höhere Lehramt an beruflichen Schulen</i> oder für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Zulassung zur Masterarbeit und zur mündlichen Abschlussprüfung gemäß der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung ersetzen die Modulprüfungsleistung. Sie müssen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die mündliche Abschlussprüfung bezieht sich auf die Masterarbeit, deren kritische Reflexion und ihre Einordnung in den fachspezifischen Kontext. Die Gesamtnote für den Masterabschluss setzt sich gemäß § 56 Abs. 3 der Studien- und Prüfungsordnung aus den Noten aller benoteten studienbegleitenden Modulprüfungen, der Note für die Masterarbeit und der Note für die mündliche Abschlussprüfung zusammen. Dabei werden die Modulnoten, die Note für die Masterarbeit und die Note für die mündliche Abschlussprüfung entsprechend der ihnen zugewiesenen ECTS-Punkteanteile gewichtet.			



(Fortsetzung Modul M4.14)

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit aus der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Pflege/ Wirtschafts- und Sozialmanagement*.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

1.	Titel: Masterarbeit		ECTS-Punkte: 20
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 600 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Mündliche Abschlussprüfung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 0,5 h	Selbststudienzeit: 59,5 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 5.1.5

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>